

Montureux-lès-Baulay PK 384

Ein netter Steg für etwa 3 Boote befindet sich am oberen Ortsende

Am unteren Ortsende liegen das Schloss und die kleine Kirche, die auch vom Fluss gut zu sehen sind. Angenehmer Anlegeplatz am LU, man hat dann Schloss und Kirchturm mit seinen farbenfrohen glasierten Dachziegeln vor Augen

Die Post befindet sich beim Gemeindeamt; sie hat allerdings nur MI von 13.45 bis 15.15 geöffnet; ob dies für Sie wirklich von Belang ist?

Schleuse 3 Montureux (2,00 m) PK 383

Fouchécourt PK 381

Das Dorf liegt auf einer Anhöhe über der Saône (RU), hat aber außer einer Telefonzelle und einigen sehr alten Gebäuden nichts zu bieten.

Für Besucher gibt es einen eigenen kleinen Steg im Fluss, im Hafen ist kein Platz (Privatboote)

Im neuen Hafen befinden sich Waschmaschine und Trockner

Bar-Restaurant Le Petit Port:
03 84 68 77 74

Baulay PK 380

Bei der Brücke finden Sie einen hölzernen Steg für 2-3 Boote mit Wasser (dzt. gratis)

Etliche alte befestigte Höfe machen einen Spaziergang durch den Ort interessant

Im Ort selber gibt es eine Bar, die auch Getränke zum Mitnehmen anbietet und täglich offen hat, sowie einen Bäcker, der auch Lebensmittel verkauft

Das nette Crêperie-Restaurant, dessen Schild Sie am Steg sehen, versteckt sich hinter bzw. oberhalb der Kirche; MO abends geschlossen

Der örtliche Fleischer ist leider ohne Nachfolger in Pension gegangen, dafür ist noch ein nettes Waschhaus zu erwähnen.



Montureux: Schloss und Kirche am unteren Ortsende.

Port d'Atelier Village PK 376

Port d'Atelier PK 376

Am RU liegt Port d'Atelier Village, das leider keinerlei Einkaufsmöglichkeiten bietet. Wer etwas benötigt, muss nach Port d'Atelier am LU hinaufgehen (ca. 1 km). Dort gibt es eine Bäckerei, die auch Lebensmittel verkauft. Der für die verschlafene Gegend unwahrscheinlich große Güterbahnhof in Port d'Atelier dient der Versorgung der Usine Conflandey, ein Betrieb, der in einigen weiteren Orten (unter anderen in Conflandey) Produktionsstätten für Rohre unterhält.



Conflandey: Die Hängebrücke zum Schloss ist eine sehenswerte Konstruktion.

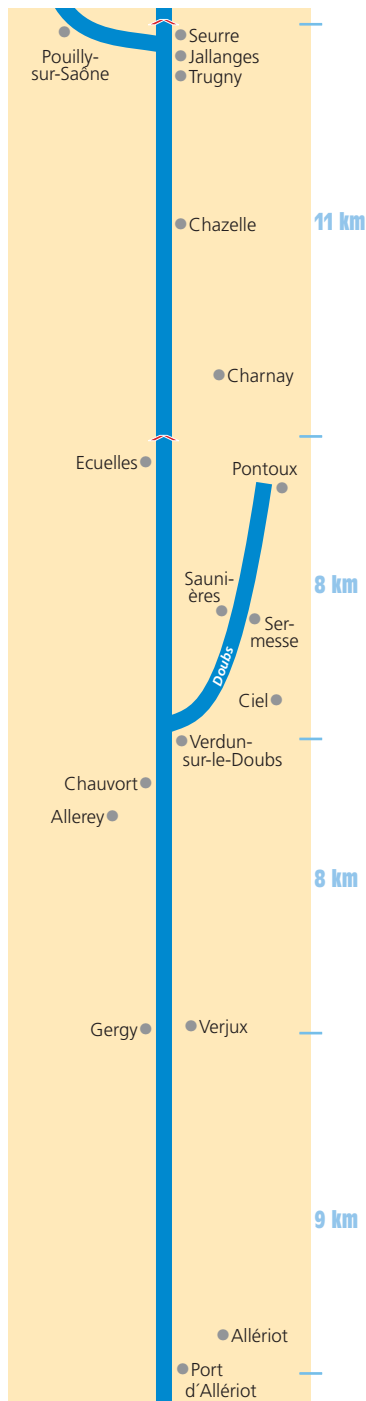
Schleuse 4 Conflandey (2,00 m) PK 373

Conflandey PK 372

Der Ort auf einer steilen Anhöhe am LU ist weniger interessant (abgesehen von einigen sehr alten Höfen und seiner Aussicht auf die unten beschriebene Insel). Interessanter sind schon die Insel mit ihrem Schloss und die Hängebrücke, die zur Insel führt. Um die Insel fahren Sie herum: bergauf auf der einen, bergab auf der anderen Seite (Schilder beachten).

Eine sehr gute (schattige) Anlegestelle, von der aus man einerseits einen originalen Kinderspielplatz am steilen RU (mit Rutschen, Wasserrad etc.), andererseits die Fußgängerbrücke auf die Insel erreichen kann

Auf der Insel in der Saône befindet sich ein mächtiges Schloss, das in Privatbesitz ist und nicht besichtigt werden kann. Die Insel überquert man auf einem Betonsteg auf „Stelzen“: Man gelangt so zum Schloss und zur Brücke, die auf die andere Seite des Flusses führt. Es ist dies eine Hängebrücke, die beim bloßen Gehen schon recht ordentlich schwingt und auch für sich allein eine Besichtigung wert wäre. Nutzen Sie diese Möglichkeit, das Schloss und die Brücke kennen zu lernen. Die Errichtung des „Betonsteges“ als Verbindung zwischen den beiden Brücken sowie die Anlage des Schlosses lassen darauf schließen, dass die Insel bei Hochwasser rund einen Meter unter Wasser steht



Hausboot-Profi Wolfgang Bauer schreibt über Seurre:

„Bei unserem Stadtrundgang kommen wir auch in die Kirche St.-Martin. Dort spricht uns der Mesner an und erzählt uns ein Geschichtchen aus dem 2. Weltkrieg, wie er einem Österreicher das Leben gerettet hat. Anschließend bietet er an, uns die Sehenswürdigkeiten der Kirche zu erklären. Diese Führung dauert schließlich beinahe eine ganze Stunde, in der wir alle Einzelheiten über die Bilder und Statuen der Heiligen sowie deren Lebensgeschichte erfahren.“

Die Erläuterungen bringen mich an die Grenzen meiner Französischkenntnisse, da ich die Vokabel für die meisten Folterinstrumente nicht parat habe. Aber der Mesner ist nicht zu bremsen, bringt ein paar Brocken in anderen Sprachen ein, vollführt pantomimische Einlagen und gipfelt seine Führung schließlich in einem Orgel- und Flötenkonzert.“

>> FORTSETZUNG VON SEITE 48

burgundische Häuser zu sehen sind (Juli und August, 7/7, 15–18 Uhr, 2 Euro); 03 80 21 09 11 (FVA)

Zahlreiche Geschäfte, Apotheke, Geldautomat und Bars in der Rue de la République (parallel zur Saône, etwa 150 m entfernt)

Supermarkt ATAC (SO geschl.) sowie ein Aldi sind am oberen Ortsende an der Durchzugsstraße zu finden (1,5 km von der Brücke)

Näher ist der Supermarkt Intermarché (MO–SA 8.30–12 und 14.30–19 Uhr, FR, SA durchgehend, SO geschl.) am unteren Ortsende, wo es einen Heimwerkermarkt (Doras) und eine Tankstelle mit Gas gibt

Bar-Restaurant La Marine: beim ehemaligen Verladekai; die Bar liegt nach vorne, das Restaurant ums Eck; MI und SO geschlossen, Menüs 12–30 Euro, auch Kebab und Pizza; 03 80 21 12 90

Ein Stück den Fluss hinunter, direkt am Ufer, aber am nicht befahrbaren Arm links der Insel, befindet sich das Au bon Accueil (Sie können übrigens genau davor anlegen, sh. oben); von der Brücke aus kann man die große Aufschrift „Restaurant“ sehen. Die

60er-Jahre-Terrasse wirkt nicht sonderlich einladend, der Haupteingang ist allerdings straßenseitig. Dort eröffnet sich dem Gast ein gepflegtes Lokal mit Atmosphäre und typischer (sehr schwerer) burgundischer Küche (15, 20, 24, 30, 36, 40 Euro; MO abends geschlossen). 03 80 21 12 32

Grill-Pizzeria beim Kreisverkehr nahe der Brücke; SO, MO und DO geschlossen

Definitiv geschlossen haben die Restaurants Aux deux Tilleuls und das Le Castel beim Bahnhof; das Cygne ist nur noch Bar, ebenso das Négociants; in der Summe: vier Restaurants weniger innerhalb weniger Jahre, wobei es um drei von ihnen nicht schade ist

Am gegenüberliegenden Ufer, unweit der Brücke, gibt es beim Bad das Restaurant de la Plage; bitte um Berichte!

Sollte Ihnen jemand die Auberge de l'Abbay in Auvillars empfehlen, dann weiß selbiger offenbar noch nicht, dass es dort einen Besitzerwechsel mit gleichzeitigem Totalausfall in geschmacklicher Hinsicht gegeben hat (siehe Auvillars). Sparen Sie sich die 6 km Taxifahrt dort hin

Taxi: 03 80 20 37 01, 03 80 21 09 12, 03 80 20 46 21

FVA im Maison Bossuet; siehe bei Sehenswürdigkeiten; 03 80 21 09 11

Markt ist SA vormittags

Jallanges und Trugny PK 186

Zwei kleine Orte am „normalen“ Verlauf der Saône, unterhalb von Seurre, die bei- de nichts zu bieten haben.

Unterhalb dieser Ortschaften trifft man auf eine für Bootsfreunde witzige Situation: hier gab es einmal einen Kanalabschnitt mit Schleuse. Da die Saône in diesem Bereich allerdings durch die Umwandlung in eine Großschiffahrtsstrecke jedoch eine andere Stauhaltung erhielt, ist die Schleuse hilflos und man befährt nun wieder den Fluss. Kurz danach kommen Sie unter einer „poppigen“ Brücke durch: blau und pink, ein netter Farbtupfen.

Chazelle PK 182

Der Ort ist eigentlich nicht interessant. Nett ist jedoch das Bar-Restaurant Ma Campagne (vom Kai rechts den Ort hinauf), das täglich geöffnet hat. Falls keine Gäste da sind, schreibt die Besitzerin jedoch einen Zettel, wo man sie finden kann, beispielsweise im Haus gegenüber. Ob dann tatsächlich auch gekocht wird, ist eine andere Frage; einfach probieren oder vorher anrufen: 03 85 49 11 65

Charnay PK 178

ist der nächste größere Ort, der allerdings nichts zu bieten hat und obendrein nur schlecht erreichbar ist.

Schleuse 6 Ecuelles (3,20) PK 175

Bei Schleuse 6 gibt es Wasser (am ersten Duc d'Albe). Allerdings ist ein sehr langer Schlauch notwendig.

Ecuelles PK 174

Anlegen nicht möglich.

Verdun-sur-le-Doubs PK 167

Ein bereits von den Kelten besiedelter Ort am Zusammenfluss von Saône und Doubs. Die Silbe „Dun“ bedeutet Hügel – Verdun liegt zwar nicht erkennbar auf einem solchen, die Stadt ragt aber dennoch deutlich über das Wasser. Der Fluss Doubs mündet mit drei Armen in die Saône. Verdun liegt zur Hälfte auf einer Insel zwischen dem Petit Doubs und der Saône, woraus sich eine sehenswerte Anlage des Ortes ergibt.

Ein Schwimmsteg mit Wasser und Strom befindet sich beim ehemaligen Kai (8 Euro); die Einfahrt zum Ort ist unspektakulär und beinahe zu übersehen, Verdun versteckt sich nämlich hinter der „Île du Château“ und sollte nur von unten angefahren werden (sh. Wasserkarte)

Die Kirche Saint Jean-Baptiste ist ein unscheinbares Kleinod. 1609 wurde sie